

Armenien – Tochter des Ararat

24.04.2027 – 02.05.2027

Armenien, bekannt als die "Wiege der Zivilisation", ist reich an mystischen Beschreibungen und Legenden, die tief in seiner Geschichte und Kultur verwurzelt sind. Es ist das erste Land, welches das Christentum als Staatsreligion annahm. Seine reiche Mythologie umfasst sowohl vorchristliche als auch christliche Elemente.

Reiseverlauf:

1. & 2. Tag Ankunft – Stadtrundfahrt

Flug nach Jerewan, Ankunft am Flughafen, Transfer ins Hotel. Check in. Spätes Frühstück. Stadtrundfahrt vorbei am Platz der Republik, Maschtots Avenue, dem Opernhaus und der Kaskade. Die Kaskade ist der Lieblingssort vieler Jerewaner, welcher mit den großen Treppen den Siegespark mit dem Stadtzentrum verbindet und von oben einen herrlichen Blick auf den biblischen Berg Ararat bietet. Wir besuchen Historische Museum, wo wichtige archäologische Sammlungen aus der Steinzeit bis zum Mittelalter ausgestellt sind. Abendessen in einem typisch armenischen Restaurant. Übernachtung im Hotel in Jerewan.

3.Tag Etschmiatsin – Zvartnots – Matenadaran

Nach dem Frühstück Fahrt nach Etschmiatsin, 20 km von Jerewan entfernt. Auf dem Weg Besuch der Kirche St. Hripsime, die als ein wahres Juwel von Armenien gilt. Die Kirche wurde zwischen den Jahren 301 bis 303 n. Chr. unter der Herrschaft des armenischen Königs Tiridates III und des ersten armenischen Katholikos St. Gregor dem Erleuchter gebaut. Am Sonntag kann man an der Messe teilnehmen. Fahrt zu den Ruinen des Tempels Zvartnots - die Perle der Architektur des 7. Jhs. Der Tempel Zvartnots ist in UNESCO-Weltkulturerbeliste eingetragen. Mittagessen. Wir kehren nach Jerewan zurück und besuchen die Handschriftensammlung Matenadaran, wo wertvolle Manuskripte aufbewahrt sind. Danach schlendern wir durch die Vernissage, einen Flohmarkt, auf dem Antiquitäten, Kunstgegenstände, Bekleidung und Souvenirs feilgeboten werden. Freier Abend. Übernachtung im Hotel in Jerewan.

4.Tag Chor Virap – Noravank – Goris

Wir machen uns früh am Morgen auf den Weg in die Ararat Region. Einer der wichtigsten historischen Höhepunkte Armeniens ist das Kloster Chor Virap, da es in direktem Zusammenhang mit den Ursprüngen des Christentums steht. Das Kloster liegt am Fuß des Berges Ararat und beim schönen Wetter hat man von hier aus dem besten Blick auf den Berg. Weiterfahrt in die Region Vayots Dzor. Mittagessen auf einem Bauernhof. Besuch des Noravank Klosters. Es liegt in der malerischen Schlucht Amagu. Die Gebäude des Klosterkomplexes faszinieren durch die Schönheit der Basreliefs und figurativen Darstellungen, die in der armenischen Architektur des Mittelalters selten sind. Weiterfahrt nach Goris. Übernachtung im Hotel in Goris.

5.Tag Goris – Tatev – Selim – Sevan

Fahrt zum Tatev Kloster (IX - XVII Jahrhundert), einem Meisterwerk der mittelalterlichen Architektur mit Blick auf die Vorotan Schlucht. Der Zugang zum Kloster erfolgt durch das Überqueren der Schlucht in einer Kabine der Tatever-Seilbahn, der längste Seilbahnlinie der Welt. Weiterfahrt in Richtung Gegharkunik. Auf dem Weg besuchen wir die Selim Karavanserei (13. Jahrhundert), erbaut vom Fürsten Orbelian. Sie war einst Raststätte an der Seidenstraße, die durch Armenien führte. Weiterfahrt zum Kloster Hayravank mit dem Blick auf den Sevan See. Ankunft in Tsaghknik. Abendessen und Übernachtung im Gästehaus Chef House.

6.Tag Sevan – Dilijan – Saghmosavank – Jerewan

Nach dem Frühstück fahren wir nach Dilijan. Die Leute sagen: "Hätte das Paradies Berge, Wälder und Mineralquellen, wäre es wie Dilijan". Die natürliche Schönheit von Dilijan ist so, dass es auch "Die kleine armenische Schweiz" benannt wird. Stopp im alten Stadtviertel der Stadt. Besuch des Klosters Haghartsin aus dem 13.Jh. Weiter fahren wir ins Dorf Fioletovo, wo bis heute Altgläubige wohnen. Molokanen sind die Einwohner des Dorfes. Heute sind wir Gäste der Molokanen bei einer Tee Zeremonie. Rückfahrt nach Jerewan. Auf dem Weg besuchen wir das Kloster Saghmosavank aus dem 13.Jh. Übernachtung im Hotel in Jerewan.

7.Tag Garni – Geghard

Fahrt in die Region Kotajk. Heute wandern wir zu den Basaltsäulen, die als Symphonie der Steine bekannt sind. Danach besuchen wir den Tempel von Garni, den einzigen hellenistischen Tempel in dieser Region des Kaukasus, der erhalten geblieben ist. Mittagessen bei einer einheimischen Familie. Hier werden wir sehen, wie das armenische Plattbrot "lavash" gebacken wird. Danach besuchen wir das Kloster Geghard, einen außergewöhnlichen Ort, mit seinen zahlreichen Räumen und ausgegrabenen Kapellen beeindruckt. Rückfahrt nach Jerewan. Freie Zeit. Übernachtung im Hotel in Jerewan.

8.Tag Rückflug

Transfer zum Flughafen. Abflug.

Reisepreis bei Übernachtung im DZ: 2.890,00 Euro (EZ-Zuschlag 390,00 Euro)

Im Reisepreise eingeschlossen:

Unterbringung:

- 5 x Übernachtungen im ****Hotel Hayasa in Jerewan
- 1 x Übernachtung im Hotel Mirhav oder ähnlich in Goris
- 1 x Übernachtung im Gästhaus Chef House in Tsaghkuny
- Transfers und Transport laut Programm
- Eintrittsgelder laut Programm
- Deutschsprechende örtliche Reiseleitung
- Halbpension (Frühstück in Hotels, 3 x Mittagessen, 2 x Abendessen)
- 1 Flasche Mineralwasser pro Tag/pro Person

Im Preis sind nicht eingeschlossen:

- Flüge
- alkoholische Getränke
- Verpflegung, die im Programm nicht erwähnt ist
- Reiseversicherung
- Trinkgelder

Hinweis: Aus aktuellem Anlaß können sich Änderungen der Reiseroute erforderlich machen. Der Charakter der Reise bleibt dabei auf jeden Fall erhalten.